

Autor/in: J. M. Schlüter / HTP
Augsut 2005

REZENSION

Reintgen, Frank / Vellguth, Klaus

Menschen – Leben – Träume, Der Firmkurs

Herder, Freiburg im Breisgau, 2001, 2. überarbeitete Auflage 2005

1. Werkbuch für die Begleiterinnen der Jugendlichen, 192 Seiten, DIN A4
2. Texte, Lieder, Bilder für junge Menschen, 96 Seiten, 21 x 21 x 0,6 cm
3. Die (Musik-) CD

Primär angesprochene Altersgruppe: 15 Jahre und älter

Kurzinfo

Attraktiv aufgemachte, gute Baustein- und Materialsammlung, deren rote Fäden die (religiöse) Identitätsentwicklung Jugendlicher und die Hauptthemen des Glaubensbekenntnisses sind.

Aufbau und Inhalt

Grundsätzlichere konzeptionelle Überlegungen werden am Beginn des Werkbuches kurz angerissen und ausführlicher am Ende des Buches geboten.

Die sechs Teile des Kurses orientieren sich am apostolischen Glaubensbekenntnis und stehen unter den Überschriften Identität, Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist, Kirche und Wegentscheidung. Zu jedem dieser Themenschwerpunkte werden mehrere 'Wegstrecken'/Bausteine angeboten (insgesamt 45), unter denen die Katechetin auswählen kann und - wegen der Fülle - auch muss.

Eine standardisierte Kurzbeschreibung jedes Bausteins ('Wegstrecke') ermöglicht eine schnelle Orientierung über die Einsetzbarkeit des Elements in der Arbeit mit den Jugendlichen. Eine Reflexion der Wegbegleiter über den jeweils eigenen Zugang zum Themenschwerpunkt des nächsten Treffens ist nicht vorgesehen. Pastorale Gremien bzw. Dienste, die den Kurs im Gesamt ihres Pastoralkonzeptes verorten, werden nicht eigens erwähnt. Es wird einfach vorausgesetzt, dass die Firmkatechese maßgeblich von und mit KatechetInnen durchgeführt wird. Dabei wird zu wenig deutlich, wie sehr der Pfarrgemeinderat und vor allem das Pastoralteam in der Verantwortung für die reflektierte Firmpastoral einer Gemeinde bzw. eines Seelsorgebereiches stehen. Die Überlegungen zur begleitenden Arbeit mit Eltern von Firmanden fallen knapp aus (S.188f).

Sicherlich ist es richtig, dass viele Eltern Schwierigkeiten haben, Jugendliche auf dem Weg zu einem erwachsenen Christsein aktiv zu begleiten. Es sollten jedoch die Chancen nicht übersehen werden, die

darin liegen, dass der Aspekt der Emanzipation und Absetzung Jugendlicher von ihren Eltern heute eine weniger wichtige Rolle spielt als noch vor 25 Jahren.

In der überarbeiteten Fassung sind Einheiten zum Teil stärker biblisch orientiert (S. 38 f.) oder auch - dem katechetischen Ziel eher entsprechend - Pop-Songs jüngerer Datums ausgewählt worden (S. 97).

Als eigener Baustein bzw. eigene Wegstrecke ist die Thematik 'Verantwortung, Schuld, Buße, Versöhnung, Beichte' hinzugekommen und hat die Wegstrecke "Lebensphasen - Glaubensphasen" ersetzt. Für den in diesem Zusammenhang eigentlich unvermeidlichen Begriff 'Sünde' muss die Katechetin sich allerdings andernorts Verstehenshilfe suchen. Ähnlich sieht es mit dem Begriff "Auferstehung /-weckung" aus. Zumindest im Werkbuch wäre jetzt in der 2. Auflage ein Hinweis sinnvoll gewesen, dass es hier um die zentrale Realität christlicher Existenz geht. Gerade wenn die Rolle pastoraler Gremien bzw. Dienste im Zusammenhang des Kurses nur angedeutet wird, braucht es im theologischen Bereich etwas mehr an Dichte bzw. Tiefe.

Gesamteindruck

Das Material bietet vielfältige Anregungen, aus denen die Katechetin notwendigerweise auswählen muss. Interessant: die zum Paket gehörende CD kann einen so noch nicht überall in Pastoral und Katechese üblichen Zugang zu Transzendenz bezügen in Gegenwartskulturen und Lebenswelten (mancher/vieler) Jugendlicher erleichtern.

Immer mal wieder einen Besuch wert ist die Internet-Seite unter www.der-firmkurs.de .